

Wo klein noch groß besiegen kann

Rallye Am morgigen Samstag findet in der Umgebung die „Scuderia Modern Historic 2015“ statt. Historische, aber auch neue Fahrzeuge nehmen an der Veranstaltung der Scuderia Neuburg teil. Start und Ziel sind in Weichering

VON BENJAMIN SIGMUND

Neuburg Nicht wundern sollten sich Autofahrer, denen am morgigen Samstag zwischen Ried und Karlshuld verschiedene Oldtimer entgegen kommen. Die Scuderia Neuburg veranstaltet die „1. Scuderia Modern Historic“. 46 Teams nehmen daran teil. Die NR hat die wichtigsten Fakten zusammengetragen.

● **Scuderia Neuburg:** Im Februar wurde die Scuderia Neuburg als offizieller Verein gegründet. Ein entscheidender Grund dafür war, so Vorsitzender Stephan Schwerdt, eigene größere Veranstaltungen durchführen zu dürfen. Am morgigen Samstag ist es nun soweit. Mit der „Scuderia Modern Historic 2015“ hat der noch junge Verein seine erste organisiert. Mit 46 gemeldeten Teams, davon viele aus der Region, zeigt sich Schwerdt zufrieden. Der Vorsitzende und knapp 20 Helfer werden morgen für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

● **Strecke:** Start und Ziel für die 46 teilnehmenden Fahrzeuge ist am Landgasthof Vogelsang in Weichering. Der erste Wagen startet um 10.15 Uhr, die weiteren in einem Abstand von einer Minute. Über Maxweiler und Rohrenfeld geht es zum Eternitparkplatz in Neuburg. Ab 10.30 Uhr ist dort die erste von



Neuburg und die Region sind am morgigen Samstag Austragungsort der „1. Scuderia Modern Historic“. Start und Ziel sind dabei in Weichering.

Foto: Scuderia Neuburg

vier sogenannten Wertungsprüfungen zu absolvieren. Nach insgesamt knapp 170 Kilometern durch die Region fahren die Autos gegen 16 Uhr durch Ried und Bergheim

Richtung Karlshuld. Dort findet bei Sattler Märkl die letzte Wertungsprüfung statt. Zielankunft des ersten Starters in Weichering ist gegen 16.30 Uhr. Für den Wettbewerb

entscheidend sind die elf Messungen an den Wertungsprüfungen. Absperrungen auf der Strecke gibt es keine.

● **Gleichmäßigkeitsveranstaltung:**

Bei der Rallye handelt es sich um eine Gleichmäßigkeitsveranstaltung. Ziel ist hierbei nicht, wie der Name schon sagt, die Wertungsprüfungen möglichst schnell zu absolvieren. Es geht vielmehr darum, die abgesteckten Strecken an den vier Wertungsprüfungen in einer vorgegebenen Zeit zu absolvieren. Beispielsweise müssen drei Runden in jeweils 15 Sekunden zurückgelegt werden. Ziel ist es, der vorgegebenen Zeit möglichst nahe zu kommen. Insgesamt wird es elf Messungen geben.

● **Teilnehmer:** Neben Oldtimern sind bei der Veranstaltung der Scuderia Neuburg auch neuere Fahrzeuge zugelassen. Dementsprechend gemischt ist das Teilnehmerfeld. Neben neuen Autos, deren Baujahr zwischen 2012 und 2015 liegt, sind auch historische Fahrzeuge zu bewundern. Der Chevrolet Pick Up von Gunter und Anette Wagner etwa hat das Baujahr 1942. Auch ein Porsche 356 A Coupé aus dem Jahr 1958 nimmt am Wettbewerb teil. Stephan Schwerdt verweist zudem auf die unterschiedlichen PS-Zahlen. 552 weist ein neues Audi-Modell eines Teilnehmers auf. Ein VW-Käfer mit Baujahr 1962 kommt mit ganzen 34 daher. „Gewinnen können aber alle“, sagt Schwerdt. Schließlich gehe es nicht um die Geschwindigkeit. Acht der 46 teilnehmenden Teams sind von der Scuderia Neuburg.

